

Nicolle Cassel



Nicolle Cassel wurde in Magdeburg geboren. Sehr früh schon kam sie durch ihre Künstlereltern mit dem Theater in Berührung.

1998 nahm sie ihr Gesangsstudium bei Frau Prof. Gisela Burkhardt-Mühlbach, an der Musikhochschule „Carl-Maria von Weber“ Dresden auf.

Während des Studiums war Nicolle Cassel in verschiedenen Opernproduktionen der Hochschule zu erleben und besuchte Meisterkurse bei Frau Prof. Dr. Edith Wiens, KS Olaf Bär, Prof. Karl-Peter Kammerlander und Rudolph Janssen.

Das Opernstudio Nürnberg engagierte sie als Gast.

2002 begann Nicolle Cassel ein Aufbaustudium bei KS Prof. Jürgen Hartfiel in Dresden.

Bei den Dresdner Musikfestspielen 2003 und dem Potsdamer Barockfestival sang sie die Rolle der Cassandra, in Johann Adolph Hasses „La sorella amante“.

2004 beendete sie ihr Studium mit dem Solistenexamen.

Seitdem tritt Nicolle Cassel auch als Konzertsängerin in Erscheinung. So gastierte sie 2006 u. a. bei den Bergkirchener Kulturtagen und trat mit Mitgliedern des Bayerischen Staatsorchesters, als Papagena, in Mozarts „Zauberflöte“ auf.

Im selben Jahr folgte sie einer Einladung zum Lausitzer Opernsommer Cottbus, wo sie überaus erfolgreich die Partie der Giacinta, in Mozarts „La finta semplice“ sang.

Daraufhin wurde sie als ständiger Gast verpflichtet und sang dort außerdem die Partie der Dorinda in Georg Friedrich Händels „Orlando“, Pamina in „die Zauberflöte“ und Donna Elvira im „Don Giovanni“ von Mozart.

Es folgten diverse Kammerkonzerte mit Mitgliedern der Dresdner Philharmonie und Konzerte mit der Dresdner Singakademie und dem Concentus Vocalis St. Lucas.

Im Januar 2010 konnte man sie im Fernsehgottesdienst des ZDF aus der Dresdner Frauenkirche mit der Spauer-Messe von Mozart hören.

Seit März 2010 ist sie für die „Internationale Stiftung zur Förderung von Zivilisation und Kultur“ regelmäßig auf Konzertreisen durch ganz Deutschland unterwegs.